Gewaltenteilung in der Bundesrepublik Deutschland

Struktur, Funktionen und gegenseitige Kontrolle

Bearbeite die folgenden Aufgaben zur Gewaltenteilung in Deutschland. Du hast 45 Minuten Zeit. Nutze Fachbegriffe korrekt und beziehe dich auf konkrete Institutionen.

1 Erkläre in 3–4 Sätzen, warum die Gewaltenteilung in einem demokratischen Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland wichtig ist. Beziehe dich dabei auf den Schutz vor Machtkonzentration.

2 Die Gewaltenteilung ist ein Prinzip der _____, das die Macht des Staates auf ____ Organe verteilt: die _____, die _____ und die _____. Ziel ist der _____ vor Machtkonzentration und _____.

3 Ordne jede Funktion der passenden Gewalt zu.

1. Gesetze erlassen und beschließen	____	A) Judikative
2. Gesetze ausführen und umsetzen	____	B) Exekutive
3. Gesetze auslegen und Streitigkeiten schlichten	____	C) Legislative
4. Bundestag wählt den Bundeskanzler	____	D) Judikative
5. Bundesverfassungsgericht prüft Gesetze auf Verfassungsmäßigkeit	____	E) Legislative

4 Vervollständige für die vier Verfassungsorgane jeweils Zusammensetzung und Hauptaufgaben: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht.

5 Erkläre anhand von zwei Beispielen, wie die Gewaltenteilung in Deutschland durch gegenseitige Kontrolle (Checks and Balances) funktioniert. Beschreibe jeweils, welche Gewalt welche kontrolliert.

6 Beschreibe den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens in Deutschland in 5–6 Sätzen. Erkläre dabei, welche Gewalten beteiligt sind und warum mehrere Lesungen und die Beteiligung des Bundesrates sinnvoll sind.

7 Entscheide, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	richtig	falsch
Der Bundeskanzler kann allein ein Gesetz beschließen, ohne dass der Bundestag zustimmen muss.	☐	☐
Das Bundesverfassungsgericht kann ein vom Bundestag beschlossenes Gesetz für verfassungswidrig erklären.	☐	☐
Der Bundesrat besteht aus direkt gewählten Abgeordneten des Volkes.	☐	☐
Die Gewaltenteilung soll verhindern, dass eine Person oder Institution zu viel Macht konzentriert.	☐	☐

8 Fallbeispiel: Die Bundesregierung möchte ein neues Gesetz zur Regelung von Internetdatenschutz erlassen. Der Bundestag beschließt das Gesetz, aber mehrere Bundesländer lehnen es ab und signalisieren Widerstand im Bundesrat. Das Bundesverfassungsgericht erhält eine Beschwerde gegen das Gesetz.

Analysiere: Wie zeigt sich die Gewaltenteilung in diesem Szenario? Welche Institutionen kontrollieren sich gegenseitig, und welche Rolle spielen sie?

Lösungen

Gewaltenteilung in der Bundesrepublik Deutschland · Politik · Klasse 9

Aufgabe 1: Die Gewaltenteilung verhindert, dass eine Person oder Institution zu viel Macht konzentriert. Durch die Aufteilung auf Legislative (Gesetzgebung), Exekutive (Ausführung) und Judikative (Rechtsprechung) kontrollieren sich die Gewalten gegenseitig. Dies schützt vor Willkürherrschaft und Machtmissbrauch. Nur durch diese Verteilung können Grundrechte und Demokratie dauerhaft geschützt werden.

Aufgabe 2: Demokratie, drei, Legislative, Exekutive, Judikative, Schutz, Willkürherrschaft

Aufgabe 3: 1 → C, 2 → B, 3 → A, 4 → E, 5 → D

Aufgabe 4: Bundestag – gewählte Abgeordnete (Volksvertretung); Gesetzgebung, Wahl des Bundeskanzlers, Kontrolle der Regierung, Haushaltsrecht.
Bundesrat – Mitglieder der Regierungen der 16 Bundesländer (Ländervertretung); Mitwirkung an der Bundesgesetzgebung, besonders bei Zustimmungsgesetzen.
Bundesregierung – Bundeskanzler/in und Bundesminister/innen; Leitung von Politik und Verwaltung, Ausführung der Gesetze, Gesetzesinitiativen.
Bundesverfassungsgericht – 16 Richterinnen und Richter in zwei Senaten; Prüfung von Gesetzen und Staatshandeln auf ihre Verfassungsmäßigkeit, Schutz der Grundrechte.

Aufgabe 5: Beispiel 1: Der Bundestag (Legislative) kontrolliert die Bundesregierung (Exekutive) durch das Misstrauensvotum. Die Mehrheit des Bundestags kann den Bundeskanzler abwählen, indem sie zugleich einen Nachfolger wählt (konstruktives Misstrauensvotum). Dies verhindert, dass die Regierung zu mächtig wird.

Beispiel 2: Das Bundesverfassungsgericht (Judikative) kontrolliert die Legislative und Exekutive, indem es Gesetze und Regierungshandeln auf ihre Verfassungsmäßigkeit prüft. Verstößt ein Gesetz gegen die Verfassung, kann das Gericht es für nichtig erklären. Dies schützt vor verfassungswidrigen Entscheidungen.

Aufgabe 6: Das Gesetzgebungsverfahren beginnt mit der Einbringung eines Gesetzentwurfs in den Bundestag (1. Lesung). Anschließend wird der Entwurf in Ausschüssen beraten und überarbeitet (2. Lesung). In der 3. Lesung beschließt der Bundestag das Gesetz mit Mehrheit. Danach muss der Bundesrat zustimmen oder kann Einspruch erheben (je nachdem, ob es ein Zustimmungs- oder ein Einspruchsgesetz ist). Schließlich unterzeichnet der Bundespräsident das Gesetz. Mehrere Lesungen und die Beteiligung des Bundesrates sind sinnvoll, weil sie gründliche Beratung ermöglichen, Fehler vermeiden und die Interessen der Bundesländer berücksichtigen. Dies ist ein Beispiel für Gewaltenteilung und gegenseitige Kontrolle.

Aufgabe 7: Der Bundeskanzler kann allein ein Gesetz beschließen, ohne dass der Bundestag zustimmen muss. → **falsch**
Das Bundesverfassungsgericht kann ein vom Bundestag beschlossenes Gesetz für verfassungswidrig erklären. → **richtig**
Der Bundesrat besteht aus direkt gewählten Abgeordneten des Volkes. → **falsch**
Die Gewaltenteilung soll verhindern, dass eine Person oder Institution zu viel Macht konzentriert. → **richtig**

Aufgabe 8: In diesem Szenario zeigt sich die Gewaltenteilung durch mehrere Kontrollmechanismen: Die Exekutive (Bundesregierung) hat den Gesetzentwurf initiiert, aber die Legislative (Bundestag) muss zustimmen – das ist eine erste Kontrolle. Der Bundesrat als Ländervertretung kann das Gesetz blockieren oder verzögern, wenn es ihre Interessen berührt – dies ist eine zweite Kontrolle innerhalb der Legislative. Das Bundesverfassungsgericht (Judikative) kann das Gesetz schließlich auf Verfassungsmäßigkeit prüfen und es gegebenenfalls für nichtig erklären – dies ist die Kontrolle durch die dritte Gewalt. Alle drei Gewalten wirken zusammen, um zu verhindern, dass ein Gesetz erlassen wird, das gegen die Verfassung verstößt oder die Bundesländer unzulässig benachteiligt. Dies ist ein Beispiel für Checks and Balances.



Dieses Blatt für deine Klasse anpassen

Leichtere Fassung mit Hilfen, Zusatzaufgaben für Schnelle, als Word-Datei oder per QR-Code an die Klasse — kostenlos in Lehreule.

lehreule.de/arbeitsblatt/gewaltenteilung-klasse-9